

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 21 (1895)
Heft: 19

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unterwegs verdient.

Er: „Grüß di, my Liebi, da bring d'r öppis Gue's!“

Sie: „Du bißch doch geng de glych Südi. Was heßch wieder gänggelet?“

Er: „E chly Dessärt. Aber weißch, i ha's underwägs verdient.“

Sie: „Schöne Schwindler — wie de?“

Er: „Heh, i ha underwägs e Wig erfunde für e Näbelspalter!“

Dunkle Erinnerung.

Professor (im Orientalischen Jergarten, seinem Spiegelbilde gegenüber): „Alle Wetter, wir zwei haben uns schon irgendwo gesehen!“

Ungefunde Lektüre.

Erster Philister: Ein großes Glück, daß unsere Weiber so selten in's Wirthshaus kommen — sie würden sonst noch unaussprechlicher!“

Zweiter Philister: „Wieso denn?“

Erster Philister: „Denke dir doch, wenn ihnen die Pantoffelhelden: Wize der illustrierten Blätter in Wort und Bild zu Gesicht kämen, wie die uns dann erst kuzoniren würden. .!“

Briefkasten der Redaktion.



Z. G. I. G. Sie sehen Ihren Wunsch von unserer heutigen Nummer in vollem Umfange realisiert. Dem großen Todten hätten wir auch ohne weitem Anlaß unsern Vorbeir gebracht, denn Karl Vogt war viele Jahre, namentlich als er in der Bundesversammlung saß, ein fleißiger Mitarbeiter des „Nebelspalter“. Gewöhnlich bewegte er sich in gebundener Form, aber seine Jamben und Trochäen waren stets so pit, daß Betroffenen dabei profatisch zu Muth wurde. Freilich haben wir selbst auch einmal ein von ihm eingebrachtes Stippchen ausessen müssen, das man nicht gerade zu den Leibspeisen des Redaktors rechnen kann. Aber er lernte uns lachend der Sache eine gute Seite abzugewinnen und rieth, weiter zu kutschiren. Er hat Recht behalten. — **A. S. K.** Der Kanton Schwyz soll diesem Beutezügler bei der Abstimmung nur gehörig

heimleuchten, dann wird er wohl zahm werden. Das Gedichtchen die „kantonale Guillotine“ oder die „geflickte Steuererschraub“ ist übrigens nicht ohne, namentlich in den Strophen:

„Ich bin die Steuererschraub“

Ihr Bürger mit Verlaub,

Mit nigel-nagel-neuem Leib

ca. ca. neuem Leib

Ein wunderschönes Weib.“

„Nun kommt in meine Arm“,

Ich drück euch Gott erbarm“,

Daß euch das Knochenmark entfleucht,

ca. ca. Mark entfleucht

Und ihr nach Athem leucht.“

Mutz. Wenn erst die Zeit näher heranrückt, soll das gewünschte Brieflein nicht ausbleiben. — **M. i. L.** Für dieses Mal war der Platz für Illustrationen bereits vergeben und für nächstes Mal wäre es wohl zu spät, die Idee zu befolgen. Oder nicht? Im großen Weltgetriebe hörte man übrigens vom Pisse dieser neuen Lokomotive gar nichts. — **A. v. A.** Der Wig dieses Knechtes mag dem Meister wohl gefallen haben, aber für weitere Kreise dürfte er schwerlich einschlagen. —

M. i. L. Es gibt Leute genug, die sich jede an sie gerichtete Frage durch „Hä?“ oder „Wie?“ nochmals wiederholen lassen, aber nicht, weil sie dieselbe nicht verstanden, sondern bloß um Zeit für deren Beantwortung zu gewinnen. — **H. i. Berli.** Gott, wie mager! — **H. i. G.** Das mag wahr sein, aber die Sache ist etwas unreinlich. Für die „Mahnung“ besten Dank. — **A. i. L.** Rubinfein's geistliche Oper „Christus“ gelangt, so viel wir wissen, am 25. Mai zur erstmaligen

Aufführung am Stadttheater in Bremen. Es werden hiefür ganz großartige Anstrengungen gemacht. — **Spatz.** Schönen Dank und Gruß. — **Peter.** Unsere beiden Freunde scheinen nach der Landsgemeinde auf Abwege gerathen zu sein, daß sie nichts mehr von sich hören lassen. — **U. J. i. H.** Rein, der Mann wohnt in Basel und hat nach einer Zeitungsnotiz gearbeitet. Eine Erwiderung wäre wohl zwecklos, abgesehen von dem erheiternden Eindruck, welchen dieselbe im weiteren Publikum machen müßte. — **N. N.** Wenn Ihr Kopf voll Gedanken ist, wie ein Birnbaum voll Blüthen, so sorgen Sie gef. nur dafür, daß Jenen feiner auskömmt, sonst gibt's ja keine Birnen. — **X. Z.** Der „Nebelspalter“ wandert unter Couverts nach Rußland, da er dort sehr oft „frisch angestrichen“ wird. —

Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Offiziers-Uniformen

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich. (4 a)

Humoristikum. Schweizer. Zeitschrift. Jährlich Fr. 2.50. Musterhefte liefert Journal-Expedition **E. Baumann in Herisau** (Appenzell). 52-6

Das neue Bundeshaus,

prächtiges Tableau in 8 Farben, per Exemplar à Fr. 2.—, kann noch durch uns bezogen werden.

Verlag des „Nebelspalter“.

Café Restaurant Schützengarten, Zürich.

Hochgelegantes, neu eröffnetes und mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattetes Lokal, bietet feine, piquante Gabelfrühstücke zu kleinen Preisen, vorzüglichen Mittagstagen in diversen Preislagen.

Abends frische fertige Platten à la carte. 32

—*— Garantirt reine reale offene und Flaschenweine. —*— Vortreffliches Utobier direct vom Fass.

Hochachtungsvoll

Gebrüder Huber.

Direkte Sendungen an die bekannte erste Kleiderfärberei und Chem. Waschanstalt

von **H. Hintermeister** in Zürich 53

werden in kürzester Frist sorgfältigst effectuirt und in solider **Gratis-Schachtelpackung** retournirt.

Zur gefl. Benuützung jeder Familie bestens empfohlen.

Soeben erscheint:

100 000
Artikel.

16 Bde. geb. à 3.35 Cts.
Unentbehrlich für Jedermann.

16 500
Seiten Text.

Brockhaus' Konversations-Lexikon.

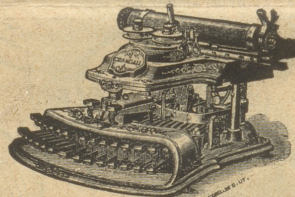
14. Auflage.

9 500
Abbildungen.

Jubiläums-Ausgabe.
300 Karten. 130 Chromos.

980
Tafeln.

The Crandall Typewriter.



Die beste und
billigste

Schreibmaschine

Agenten überall gesucht.
Kataloge auf Verlangen.

The Trypograph

Der beste Vervielfältigungsapparat

Einfache Manipulation 41-6

5000 Abzüge mit demselben Cliché von Schriftstücken, Noten, Zeichnungen etc.

Europäische Filiale: **Compagnie Industrielle, Genf.**



Ausgezeichnete Rahm-Käschen

Beste Portionen-Käschen

in Kistchen von zirka 30 und 60 Stück à 16 Cts., franko Haus.

Prima Saanen-Käse

ausgezeichnet zu Suppen, Macaroni, Risotto etc.

am Stück und geraspelt

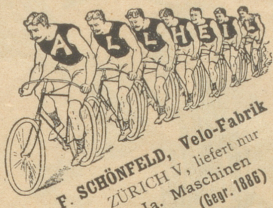
in Paketen à 55 und 100 Cts.

empfehlen 27-10

Dr. N. Gerber's Molkerei,
Zürich-Aussersihl.

„Der Gastwirth“

wird zum Abonnement sämmtlichen Wirthen empfohlen.



Grösste und älteste Fahrrad-Fabrik der Schweiz.
Zürich 1894: Gold. Medaille.



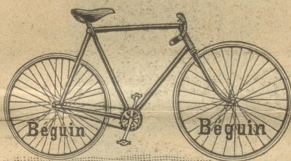
Champagne Strub.

Carte noire „doux ou demi sec“.
Sportsman „demi sec“.
Carte d'Or „doux“.
Carte blanche „doux, demi sec ou
Grand Crémant extra dry“.

Champagne suisse „dry“.
Sparkling Swiss „Extra dry“.

**Blankenhorn & Co.,
Bâle.**

Neuheit.



Ouragan mit **Holzfelgen**, stärker und leichter als jede Stahlfelge, Strassen-Maschine, 12 Kg., komplet, ganz aus Gussstahl gearbeitet, mit härtebarem Rohr. — Leichtester Gang. — Béguin-Fahrräder von bestem Stahl verfertigt von Fr. 300 an.

Weitgehenste Garantie. Jede Reparatur wird innert 24 Stunden gewissenhaft ausgeführt.

J. Béguin, Zürich III.

Dienerstrasse 30, Ecke Langstrasse.

Pariser Gummi-Artikel

in vorzügl. Qualität, per Dutzend zu Fr. 3, 4, 5 und 6 empfiehlt 12-26

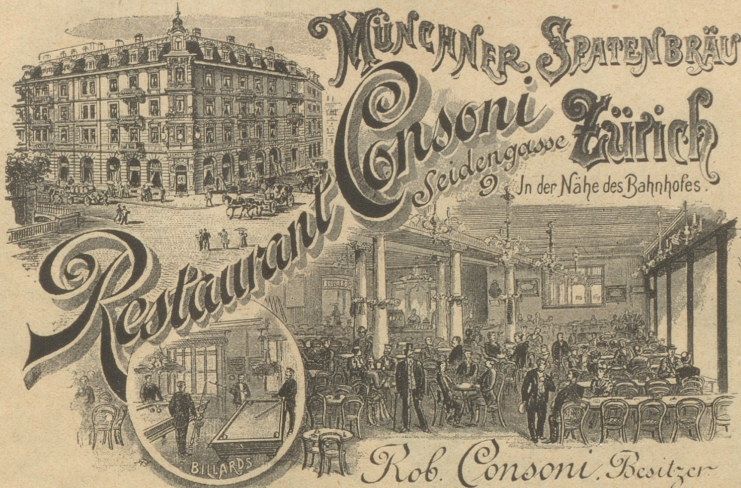
Emil Büchel, Chur.
Preislisten gegen 10 Cts. in Briefmarken franko.



Gustav Lütseh

38 ob. Kirchgasse, Zürich
Atelier für Kunstgegenbau und Reparatur. 30-12
Zürich 1894: Goldene Medaille.

Eröffnung des Hôtel garni: 1. April.



Eröffnung des Hôtel garni: 1. April.



HANS TROMMER

Seilergraben 51 — ZÜRICH I — 51 Seilergraben

Beste Bezugsquelle

für Reclame-Plakate und Karten in hochfeinstem Buntdruck
auch auf Metall (als Strassenplakate)
bei prompter und schneller Lieferung zu billigen Preisen.
Entwürfe, Kostenvoranschläge etc. gratis.

Ferner liefere alle nur erwünschten Lithographie-, Buch- und Licht-druckarbeiten, als hochfeine Briefköpfe, Facturen, Avise, Adresskarten, Wechselformulare, Quittungen, Postkarten, Menus, Speisekarten, Preis-courants, in jeder nur denkbaren Ausführung. Ferner: Papierwaren aller Art als Papierbeutel und Cartons und Faltschachteln in eleganten und einfachen Sorten; in stets neuen und vornehmen Druckausstattungen; Einwickelpapiere in jeder Preislage; Japanesische Papierservietten, Pergament und imitierte Pergamentpapiere etc. etc.

51-12



Neue, elegante Herrenhandschuhe

engl. Genres, äusserst solid.

J. BÖHNY, Fabrikant, ZÜRICH, Weinplatz.

St. Gallen: Marktplatz, z. Stadtschreiberei. — Basel: Freiestrasse 70.
Lausanne: Rue Pépinet 1.

Magen- und Darmstörungen. Herzleiden. Verdauungsstörungen.

Herr Dr. Kuipers in Mannheim schreibt: „Die Wirkung von Dr. Hommel's Hämato-gen ist einfach eklatant. Schon nach Verbrauch einer Flasche ist Appetit, Stuhlgang und das sonstige Befinden so zufriedenstellend, wie es seit circa 3 Jahren nicht der Fall war. Alle vorher angewandten Eisenpräparate haben bei diesem Fall stets fehlgeschlagen und bin ich glücklich, hier endlich in Ihrem Hämato-gen ein Mittel gefunden zu haben, welches Heilung verspricht.“

Herr Dr. Schumann in Niederaula: „Dr. Hommel's Hämato-gen wandte ich in einem Falle von chronischem Herzleiden mit intensiven Verdauungsstörungen und hochgradiger Blutarmuth mit günstigem Erfolg an. Es steigerte sich die Ehrlust zusehends und regelte sich die Verdauung und konnte in kurzer Zeit eine nicht unerhebliche Zunahme des Körpergewichts konstatirt werden.“ Prospekte mit hunderten von ärztlichen Gutachten auf gef. Verlangen gratis und franko. Depots in allen Apotheken.

14-6

Nicolaï & Co., Chem-pharmaceut. Laborat., Zürich III.

Preisgekrönt

**P. F. W. Barella's
Universal**

Magen-Pulver

beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. — Auskunft unentgeltlich!

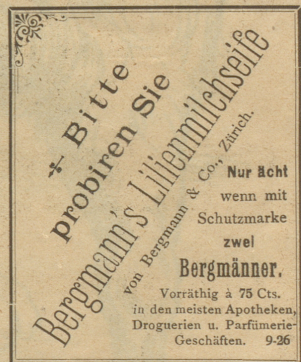
Proben gratis gegen Porto,
vom Haupt-Depôt

P. F. W. Barella,

Berlin S. W., Friedrichstrasse 220.
Mitglied med. Gesellsch. von Frankr.
In Schachteln à Fr. 2.— und Fr. 3. 20.

Depôts:

Zürich-Aussersihl:
Apotheke von L. Baumann;
und Zürich:
Zentral-Apotheke,
sowie den meisten Apotheken.



Pariser GUMMI-ARTIKEL

1a. Vorzug Qualität

à 3—4 und 5 Fr. per Dutzend versende franko gegen Nachnahme 31-20

**Aug. de Kernen,
Zürich.**



11-26